



Amtsblatt der Stadt Sonneberg



SONNEBERGER STADT- UND MUSEUMSFEST VOM 21.-23. SEPTEMBER

Foto: Heidi Losansky



Spielzeugstadt **Sonneberg**
Stadtverwaltung

sonneberg.de

Amtlicher Teil

Bekanntmachung - Inkrafttreten der Satzung der 1. qualifizierten Änderung des Bebauungsplans Nr. 59/15 „Einkaufszentrum Hönbach“ der Stadt Sonneberg **3**

Öffentliche Bekanntmachung zur Schöffenwahl

Standortsicherheitsprüfung von Grabsteinen

Nichtamtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters Gemarkung Oberlind **3**

Zuschüsse und Darlehen für Wohnungen und Häuser

Öffentlicher Teil

Wir gratulieren

Sonneberger Stadt- und Museumsfest

Tag des offenen Denkmals

Veranstaltungshinweis Bund der Vertriebenen **5**

Fördermittel an den Seniorenbeirat der Stadt Sonneberg überreicht **5**

KITA „Pustebume“ – Abschiedsfeier für Schulanfänger **6**

3 Neuer Geschäftsführer der Likra **6**

3 Bürgermeister übergibt Roll-Ups **6**

Jäger aktiv gegen Wildunfälle im Landkreis **6**

3 Sonderfahrten zum Jubiläum 160 Jahre Werrabahn mit 01 0509 und 50 3501 **7**

3 Mehr als nur Pflege **7**

Imagekampagne „Platz für ...“ erobert die Metropolregion Nürnberg **8**

Sanfter Tourismus mit „Churchhostel.de“ **8**

3 Lesung in der Stadtbibliothek Sonneberg **8**

4

Amtlicher Teil

Stadtverwaltung Sonneberg
Der Bürgermeister

Bekanntmachung - Inkrafttreten der Satzung der 1. qualifizierten Änderung des Bebauungsplans Nr. 59/15 „Einkaufszentrum Hönbach“ der Stadt Sonneberg

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg hat am 01.02.2018 in öffentlicher Sitzung den Entwurf der 1. qualifizierten Änderung des Bebauungsplans Nr. 59/15 „Einkaufszentrum Hönbach“ beschlossen.

Die 1. qualifizierte Änderung des Bebauungsplans Nr. 59/15 „Einkaufszentrum Hönbach“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB).

Der Bebauungsplan kann einschließlich Begründung beim Stadtbauamt Sonneberg, Sachgebietsbereich Stadtplanung, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen:

Unbeachtlich werden:

- eine nach § 215 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht schriftlich innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung nach § 12 Abs. 4 ThürKO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Dr. Heiko Voigt

Öffentliche Bekanntmachung zur Schöffenvwahl

Die Vorschlagsliste der Stadt Sonneberg für die Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen der Wahlperiode 2019 bis 2023 wird in der Zeit

vom 03.09.2018 bis zum 07.09.2018

in der Stadtverwaltung Sonneberg, Zimmer 40

Bahnhofplatz 1 in 96515 Sonneberg

zu jedermanns Einsicht ausgelegt und kann während der üblichen Dienststunden

Dienstag 08:30 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Mittwoch 08:30 Uhr – 12:00 Uhr

Donnerstag 08:30 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr

Freitag 08:30 Uhr – 12:00 Uhr

eingesehen werden.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist, schriftlich oder zu Protokoll, mit der Begründung, Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach §§ 33 und 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Der Wortlaut der §§ 32, 33 und 34 GVG wird zu Ihrer Information zusammen mit der Vorschlagsliste in der Stadtverwaltung Sonneberg ausgelegt.

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Stadtverwaltung Sonneberg

Sachgebiet Bauverwaltung, Stadtplanung, Friedhöfe

Standsicherheitsprüfung an Grabsteinen

In der Woche vom 03.09.2018 bis 07.09.2018 (KW 36) führt die Friedhofsverwaltung Sonneberg auf allen Friedhöfen der Stadt Sonneberg die Standsicherheitsprüfung an Grabsteinen durch.

Nichtamtlicher Teil

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Saalfeld, 18.07.2018
Katasterbereich Saalfeld
Albrecht-Dürer-Straße 3
07318 Saalfeld

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Saalfeld, hat den Nachweis der Liegenschaften fortgeführt.

Folgende Flurstücke sind von der Fortführung betroffen:

Gemarkung: Oberlind

Flur: 0

Flurstück: 413/11

Der Fortführungsnachweis kann von den Grundstückseigentümern sowie den Inhabern grundstücksgleicher Rechte vom 10.09.2018 bis 09.10.2018

in der Zeit von

Mo bis Fr 08:00-12:00 Uhr

Mo bis Mi 13:00-15:30 Uhr

Do 13:00-18:00 Uhr

in den Räumen des

Landesamtes für Vermessung und Geoinformation

Katasterbereich Saalfeld

Albrecht-Dürer-Straße 3

07318 Saalfeld

eingesehen werden.

Gemäß § 11 Abs. 4 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes wird durch Offenlegung die Fortführung des Nachweises von Liegenschaften (Fortführungsnachweis) bekannt gegeben. Der Fortführungsnachweis gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Fortführungsnachweise kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim

Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Katasterbereich Saalfeld

Albrecht-Dürer-Straße 3

07318 Saalfeld

schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

im Auftrag

Lothar Heddergott

Dezernatsbereichsleiter

Zuschüsse und Darlehen für Wohnungen und Häuser:

Förderberatung auf Thüringen-Tour

Die Thüringer Aufbaubank bietet vielfältige Fördermöglichkeiten für Neubau, Modernisierung oder Sanierung von Wohnraum. Mit einem speziellen Beratertag für alle Fragen rund um das Thema Wohnraumförderung sind wir im Landkreis Sonneberg direkt vor Ort.

Nächster Tour-Termin:

13. September 2018 von 14 – 17:30 Uhr,

im Landratsamt des Landkreises Sonneberg,

Bahnhofstr. 66 in 96515 Sonneberg

(Raum 515 im 5. OG)

Wie Sie an die Fördermittel für den Kauf oder den Bau der eigenen vier Wände kommen, erfahren Sie bei diesem Beratertag. Auch für die Sanierung Ihres Wohneigentums stehen Förderprogramme mit Zuschüssen und Darlehen zur Verfügung.

Die Thüringer Aufbaubank unterstützt Thüringer Familien beim Erwerb von Wohneigentum. Der Bau oder Kauf einer Immobilie kann so über das Thüringer Familienbaudarlehen mit besonders günstigen Förderkonditionen anteilig finanziert werden.

Aber auch die **Sanierung** kann mit Fördermitteln unterstützt werden. So stehen hier neben Förderdarlehen zur Sanierung auch Zuschüsse als Sanierungsbonus zur Verfügung. Damit können Sie Modernisierungs- und Erhaltungsmaßnahmen durchführen. Außerdem wird die Wiederbebauung innerörtlicher Brachflächen gefördert.

Die Koordination der Termine übernimmt die Thüringer Aufbaubank. Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin mit Roland Erdtmann unter der Rufnummer

0361 7447 121 oder per E-Mail an wohnen@aufbaubank.de.

Ansprechpartnerin im Landratsamt Sonneberg ist Kathleen Rebhan (Bauverwaltungsamt), die unter

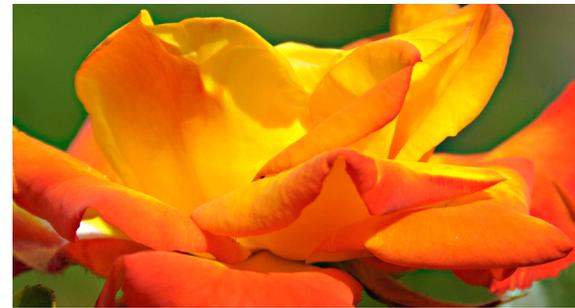
Telefon 03675 871 364 sowie per Mail an

kathleen.rebhan@lkson.de erreichbar ist.



Die Personen auf dem Foto sind (v.l.n.r.): Jan Güssow (TAB), Landrat Hans-Peter Schmitz, Kathleen Rebhan (Landratsamt Sonneberg) und Roland Erdtmann (TAB)

Öffentlicher Teil



Wir gratulieren

- | | |
|----------------------------------|---------------------|
| Irene Greußel | zum 90. Geburtstag |
| Kurt Walter | zum 90. Geburtstag |
| Anneliese Bauer | zum 90. Geburtstag |
| Günther Geweniger | zum 95. Geburtstag |
| Annemarie Licht | zum 95. Geburtstag |
| Marietta und Wolfgang Am-Ende | zum 50. Ehejubiläum |
| Renate und Horst Butz | zum 50. Ehejubiläum |
| Margot und Peter Krüger | zum 50. Ehejubiläum |
| Rosemarie und Gerhard Barnikol | zum 50. Ehejubiläum |
| Eda und Reinhard Bätz | zum 50. Ehejubiläum |
| Gabriele und Karl-Heinz Dietrich | zum 50. Ehejubiläum |
| Annelie und Heinrich Engelbrecht | zum 50. Ehejubiläum |
| Sabine und Wolfgang Vetter | zum 50. Ehejubiläum |
| Renate und Günter Fischer | zum 50. Ehejubiläum |
| Christa und Rolf Hug | zum 50. Ehejubiläum |
| Ingeborg und Rudi Schappach | zum 50. Ehejubiläum |
| Rosemarie und Alfred Brehm | zum 60. Ehejubiläum |
| Ilse und Walter Heuser | zum 60. Ehejubiläum |
| Lotte und Siegfried Luskow | zum 60. Ehejubiläum |
| Anneliese und Ernst Pröschild | zum 60. Ehejubiläum |
| Inge und Edgar Scheler | zum 60. Ehejubiläum |
| Lissa und Joachim Heß | zum 60. Ehejubiläum |
| Renate und Günter Bischoff | zum 60. Ehejubiläum |
| Ingrid und Walter Hähnlein | zum 60. Ehejubiläum |
| Rosemarie und Klaus Rademacher | zum 60. Ehejubiläum |
| Gisela und Wolfried Resch | zum 60. Ehejubiläum |
| Marlene und Horst Baumann | zum 65. Ehejubiläum |
| Inge und Helmut Knoblich | zum 65. Ehejubiläum |
| Adelinde und Heinz Eberhardt | zum 65. Ehejubiläum |

SONNEBERGER STADT- UND MUSEUMSFEST

von Freitag, 21.09. bis Sonntag, 23.09.2018

Freitag, 21.09.2018

Stadtspark

15 Uhr Staffellauf der Schulen in der Spielzeugstadt Sonneberg

Deutsches Spielzeugmuseum

18:30 Uhr Standkonzert mit dem **Musikverein Neuhaus-Schierschnitz**

19 Uhr **Bieranstich** durch den Bürgermeister der Spielzeugstadt Sonneberg, Dr. Heiko Voigt

19:30 Uhr **Lampionumzug** mit dem Musikverein Neuhaus-Schierschnitz ab Spielzeugmuseum zum Stadtpark, anschließend **Feuerzauber**

Kirchstraße

- 17 - 01 Uhr Aktionen vom Verein „Dös Sumbarcher Kranzla e.V.“
- 18 - 21 Uhr Musik mit der **New Memory Band**

Samstag, 22.09.2018**Kirchstraße**

- 10 - 01 Uhr Aktionen vom Verein „Dös Sumbarcher Kranzla e.V.“
- 14 - 18 Uhr musikalische Unterhaltung mit **Gschmouk on the Obstler**
- 18 - 01 Uhr Musik mit der Band **M&M**

Juttaplatz

- 14 - 18 Uhr Stimmungsvolle Unterhaltung mit der Bayernkapelle Göppingen und dem Schalmeiorchester Meuselbach
- 14 - 18 Uhr Seilartistik-Show mit Mariann Engels
- 14:30 Uhr **Eröffnung**
Böllerschießen der Priv. Schützengesellschaft 1851 e.V.
- 14 - 18 Uhr Kinderschminken
- Stadtpark**
- 14 - 18 Uhr Irish Folk Music mit der **Seldom Sober Company**
- 14 - 18 Uhr Bogenschießen mit dem Bogenschützen Mengersgereuth-Hämmern e.V.
- 14:30 - 17 Uhr Ponyreiten



Dr. Musikus

Bahnhofstraße

- 14, 15:30, 17 Uhr Der schwebende **Dr. Musikus**

PIKO-Platz

- 14 Uhr Motorrad-Stuntshow mit **Mike Auffenberg** (Köppelsdorfer Straße)
- 15 - 20 Uhr Live Musik mit der Band **Rosa**
- 20 Uhr Feuer-LED und Pyroshow



Feuer-LED und Pyroshow

Wasserspielplatz

- 14 - 18 Uhr Unterhaltung mit **Torsten Donau**, Gesang durch **Ines Ehrlicher**

Bahnhofplatz

- 9 - 12 Uhr **Bücherflohmarkt** der Stadtbibliothek Sonneberg

Sonntag, 23.09.2018**Kath. Kirche St. Stephan**

- 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Kirchstraße

- 11 - 20 Uhr Aktionen vom Verein „Dös Sumbarcher Kranzla e.V.“
- 14 - 20 Uhr Musik mit der Gruppe um **Ines Ehrlicher**

Juttaplatz

- 13 - 17 Uhr Sonneberger Museums- und Geschichtsverein/Arbeitskreis Kinderspiele/Deutsches Spielzeugmuseum

Thema: „**Jahrmakrt der Tiere**“



- 14 - 18 Uhr Kinderschminken

Stadtpark

- 14 - 18 Uhr **Musikschule Sonneberg** - Eine musikalische Zeitreise
- 14 - 18 Uhr Bogenschießen mit dem Bogenschützen Mengersgereuth-Hämmern e.V.
- 14:30 - 17 Uhr Ponyreiten

Bahnhofstraße

- 14 - 18 Uhr **Stelzentheater Björn de Vil** mit den Vögeln Groovy, Grungy, Grumpy und Gregory

PIKO-Platz

- 13:30 Uhr Motorrad-Stuntshow mit **Mike Auffenberg** (Köppelsdorfer Straße)
- 14 - 17 Uhr Unterhaltungsmusik mit **Golle & Marie**
- 17 Uhr Motorrad-Stuntshow mit **Mike Auffenberg** (Köppelsdorfer Straße)

Wasserspielplatz

- 14 - 18 Uhr Musik mit **DaS Neuwerk** und **Joyce November**

Samstag und Sonntag**Woolworth-Gelände**

- Kleiner Vergnügungspark von 14 - 18 Uhr

Markttreiben

- mit Händlern aller Branchen

Modellbahnausstellung

- Eisenbahnfreunde Sonneberg, Bahnhofstraße/Ecke Karlstraße 2 (Sa. 13 - 17:30 Uhr, So. 13 - 17 Uhr)

Verkaufsoffener Sonntag

- von 13 - 18 Uhr

Deutsches Spielzeugmuseum

- Öffnungszeiten Museum:** Dienstag – Sonntag, feiertags: 10 – 17 Uhr

Programm zum Stadt- und Museumsfest**Donnerstag, 20.09.2018**

- 19 Uhr Zwischen Mensch und Tier - Heiteres und Nachdenkliches mit dem Arbeitskreis Mundart Südthüringen

Samstag, 22.09.2018

- 16 Uhr Aus dem Spielzeugland, Zeitzeugen berichten, Buchpremiere

Sonntag, 23.09.2018

- 13 - 17 Uhr Jahrmakrt der Tiere - Vergnügliches Markttreiben auf dem Juttaplatz

Freuen Sie sich auf ein buntes Programm!

zum Staunen und Schauen

mit Walking Acts, der Musikschule des Landkreises, dem Lohau-Chor des Hermann-Pistor-Gymnasiums, Spielgruppen aus Sonneberger Kindergärten, der Band „Halbe Farben“ und dem Zauberer Roland Spielmann

und zum Basteln und Spielen

mit zahlreichen Mitmach-Stationen, u. a. der Plüti aus Sonneberg, der Maskenwerkstatt Dietrich Hanft aus Ohrdruf, vielen Sonneberger Spielzeuggestaltern und dem Deutschen Spielzeugmuseum.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Der Sonneberger Museums- und Geschichtsverein, der Arbeitskreis Kinderspiele und das Deutsche Spielzeugmuseum laden herzlich ein.

Änderungen vorbehalten!**Tag des offenen Denkmals 2018**

„Entdecken, was uns verbindet“ lautet das von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in diesem Jahr vorgegebene Motto. In der Region Coburg, Neustadt bei Coburg und Sonneberg wird dieses Motto bereits seit Jahren beim Tag des offenen Denkmals in die Tat umgesetzt. Seit dem Jahr 2004 planen die Landkreise Sonneberg und Coburg sowie die Städte Coburg und Neustadt bei Coburg den Tag des offenen Denkmals gemeinsam.

Getreu dem diesjährigen Motto soll nun in diesem Jahr herausgestellt werden, was uns in der Region verbindet und vielleicht noch gar nicht so bekannt ist.

Wussten Sie schon, dass es 1839 in Neustadt bei Coburg und 1840 in Sonneberg zu verheerenden Stadtbränden kam. Dabei wurden die Stadtkirchen beider Städte Opfer der Flammen. Neue Kirchen mussten sowohl in Neustadt bei Coburg als auch in Sonneberg erbaut werden und für den Entwurf wurde jeweils der Architekt Carl Alexander von Heideloff beauftragt, der im fernen Nürnberg wirkte. Aber für die neuen Kirchenbauten sollte es schon ein angesehener Architekt mit Referenzen sein, da waren sich die Neustädter und die Sonneberger einig. Die Sonneberger beauftragten Carl Alexander von Heideloff sogar noch mit der Planung für ein neues Rathaus, denn beim Stadtbrand von 1840 wurde in Sonneberg nicht nur die Kirche, sondern das gesamte damalige Stadtzentrum mit Rathaus vernichtet. Dieses Rathaus nennt man heute das Alte Rathaus, da in Sonneberg in den Jahren 1927/28 noch ein Rathaus - Neues Rathaus - gebaut wurde.

Am Sonntag, 9. September 2018, können Besucher mehr über Carl Alexander von Heideloff erfahren. Um 13 Uhr wird in der Evang.-Luth. Stadtkirche St. Georg in Neustadt bei Coburg der Tag des offenen Denkmals offiziell eröffnet und eine Kirchenführung stattfinden. Wer dann noch mehr über Heideloff wissen möchte, kann um 15 Uhr an einer Kirchenführung in der Evang.-Luth. Stadtkirche St. Peter in Sonneberg teilnehmen. Auch das Alte Rathaus in Sonneberg kann man sich anschauen. Da das Bauwerk aber vor seiner Sanierung in den 1990er Jahren große Bauschäden aufwies, ist im Inneren nichts mehr von der bauzeitlichen Ausstattung erhalten. Der Besucher kann sich das Erdgeschoss anschauen und mehr zur Geschichte des Gebäudes erfahren.

Neben den beiden Kirchen und dem Alten Rathaus werden am Tag des offenen Denkmals außerdem denkmalgeschützte Gebäude, die Bezug zur Spielzeugherstellung haben, vorgestellt. Denn auch die Tradition der Spielzeugherstellung verbindet die Neustädter und Sonneberger. Außerdem verbindet uns in der Region die Eisenbahn. Auch hierzu wird es in den Bahnhöfen Wiesenfeld und Neuses sowie im Hauptbahnhof Sonneberg Informationen geben.

Viel zu entdecken gibt es außerdem auch in der Sternwarte mit Astronomiemuseum in Sonneberg-Neufang und im Neuen Rathaus der Stadt Sonneberg sowie in der Stadt Coburg im sogenannten Dornheim-Gebäude und auf dem Friedhof Hinterer Glockenberg.

Bereits am Freitag, 7. September 2018, um 20 Uhr, findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Hör – mal im Denkmal“ der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Sparkasse Sonneberg eine ganz besondere Kleinkunstveranstaltung im Rathaussaal des Neuen Rathauses der Stadt Sonneberg statt. Stefan Klucke und Dirk Pursche, vielen bekannt als Duo „Schwarze Grütze“, werden ihr Programm „Notaufnahme“ präsentieren.

Im neuen Programm der Musikkabarettisten werden keine Hals- und Beinbrüche diagnostiziert, hier geht es eher um das Ungesunde unseres Miteinanders, unsere mentalen Schonhaltungen und geistigen Blutergrüsse. Rasant, schräg und äußerst musikalisch präsentieren uns die beiden bösen Barden eine Momentaufnahme unseres ganz alltäglichen Wahnsinns. Auf der Bühne sind die beiden Vollblutmusiker wie gewohnt ein

nachhaltiges Erlebnis. Fernab der ausgetretenen Humorpfade pflegen Pirsche und Klucke eine einzigartige Balance zwischen schwarzem Humor und literarischem Wortspiel - hochintelligent, anarchistisch, bitterböse, wortgewaltig und krachend komisch. Und spätestens zum Ende des Konzertes wird klar: Das Einzige, dass in diesem Land wirklich gesund ist, ist das Lachen!

Veranstaltungsprogramm:

Freitag, 7. September 2018

„Hör - mal im Denkmal“

Veranstaltungsreihe der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Sparkasse Sonneberg

Musikkabarett

Duo „Schwarze Grütze“ mit dem Programm „Notaufnahme“

Im Rathaussaal des Neuen Rathauses der Stadt Sonneberg,

Bahnhofplatz 1, 96515 Sonneberg

Beginn: **20 Uhr** (Einlass 19 Uhr), Eintrittspreis: **19,00 Euro**

Vorverkaufsstelle:

Touristinformation Sonneberg, Bahnhofplatz 3, 96515 Sonneberg

Telefon: 03675 702711, Fax: 03675 742002

tourismus@stadt-son.de



Neues Rathaus

Sonntag, 9. September 2018

Geöffnete Denkmale in der Stadt Sonneberg

1 Alte Schule

Mühlgasse 4

– 13 bis 17 Uhr geöffnet

– Führungen – altes Spielzeug und historische Alltagsgegenstände

2 Ehem. Puppenfabrik Reißener

Obere Marktstraße 2

– 13 bis 17 Uhr geöffnet

– Galanterie – altes Spielzeug und Antiquitäten

3 Altes Rathaus

Marktplatz 1



Altes Rathaus

– 13 bis 17 Uhr geöffnet

– Möglichkeit zur Besichtigung des Erdgeschosses

– Informationen zur Geschichte

4 Evang.-Luth. Stadtkirche Sankt Peter

Kirchstraße 37

– 13 bis 17 Uhr geöffnet

– Möglichkeit zur Besichtigung

– Führung: 15 Uhr

5 Villa Amalie

Kirchstraße 32



Villa Amalie

– 13 bis 17 Uhr geöffnet

– Führungen im Haus

– Bastel-, Näh- und Holzwerkstatt geöffnet

– Cafeteria geöffnet

6 Villa Craemer (Musikschule)

Weißer Rangen 34



Musikschule

– 13 bis 17 Uhr geöffnet

– Tag der offenen Tür mit öffentlichem Unterricht

– Führung: 14 Uhr

7 Neues Rathaus

Bahnhofplatz 1

– 13 bis 17 Uhr geöffnet

– Führungen: 14 Uhr und 15 Uhr

– kleine Ausstellung im Foyer

8 Hauptbahnhof Sonneberg

Bahnhofplatz 3



Hauptbahnhof Sonneberg

– 13 bis 17 Uhr geöffnet

– Ausstellung „160 Jahre Werrabahn“ in der Empfangshalle

– Fahrzeugausstellung am Bahnsteig

9 Sternwarte mit Astronomiemuseum

Sternwartestraße 32



Sternwarte in Sonneberg-Neufang

Fotos: Heidi Losansky

– 13 bis 17 Uhr geöffnet

– Führungen

– bei klarem Wetter Beobachtung der Sonne und heller Planeten

erreichbar über die Stadtbushlinie C vom ZOB

am Hauptbahnhof (www.ovg-son.de)

Rundgang zu wichtigen Standorten der „Hausindustrie“ in der Spielzeugstadt Sonneberg

Treffpunkt: Eingang am Neuen Rathaus (Bahnhofplatz 1)

Beginn: 16 Uhr

Strecke: 2 km

Dauer: 1 Stunde

Historische Meile und „Lauschtour“

Start: Hauptbahnhof Sonneberg

Beginn: jederzeit individuell vor und nach dem „Tag des offenen

Denkmals“ möglich

Strecke: 4 km bzw. 2 km

Information: <http://www.sonneberg-tourismus.de>

BDV Bund der Vertriebenen

Kreisverband Sonneberg/Neuhaus e. V.

Veranstlungshinweis

14. Oktober 2018, 14 Uhr im Vereinshaus „Reich“ in Steinach

„Tag der Heimat“ 2018 des Bundes der Vertriebenen.

Fördermittel an den Seniorenbeirat der Stadt Sonneberg überreicht



Bei der Übergabe des Fördermittelbescheids an den Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Stadt Sonneberg, v. r. n. l.:

Antje Rebhan, Amtsleiterin „Teilhabe und Soziales“ im Landratsamt Sonneberg, Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt, Landrat Hans-Peter Schmitz, Vorsitzender des Seniorenbeirates der Stadt Sonneberg Peter Eichhorn und Hauptamtlicher Beigeordneter der Stadt Sonneberg Christian Dressel.

Foto: Heidi Losansky

Groß war die Freude beim Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Stadt Sonneberg, Peter Eichhorn als Landrat Hans-Peter Schmitz dem Sonneberger Bürgermeister Dr. Heiko Voigt, im Beisein von Christian Dressel, Hauptamtlicher Beigeordneter der Stadt Sonneberg und Antje Rebhan, Amtsleiterin „Teilhabe und Soziales“ im Landratsamt Sonneberg den Bewilligungsbescheid für die im vergangenen Jahr beantragte nichtzurückzahlbare Zuwendung in Höhe von 2900 Euro zur Förderung der Tätigkeit sowie der Projekte von ehrenamtlichen Seniorenbeiräten überreichte.

Diese Gelegenheit nutzte der Landrat, um der Öffentlichkeit die neuen Partner des Seniorenbeirates im Landratsamt die Amtsleiterin „Teilhabe und Soziales“ Frau Antje Rebhan und in der Stadt Sonneberg der Hauptamtliche Beigeordnete Christian Dressel vorzustellen und sprach mit viel Respekt von der wichtigen ehrenamtlichen Arbeit, die die zehn vom Stadtrat berufenen Mitglieder und die drei beratenden Mitglieder leisten. Viele von ihnen sind Stadträte, Kreistagsmitglieder, Leiter von Selbsthilfegruppen oder arbeiten noch aktiv in den unterschiedlichsten Vereinen der Kreisstadt mit.

Bürgermeister Voigt dankte dem Landrat und scherzte über die Tatsache, dass Hans-Peter Schmitz als neuer Landrat bei seinem ersten offiziellen Anlass der Stadt Sonneberg Geld brachte. Seiner Meinung nach könnte der Landrat das beibehalten.

Vorsitzender Peter Eichhorn bedankte sich für die Zuwendung und für die Wertschätzung der Arbeit des Seniorenbeirates. Außerdem freut er sich auf die künftige Zusammenarbeit mit Antje Rebhan und Christian Dressel. Er verwies auf die sehr

aktive Arbeit des Beirats, zu der auch die erst vor kurzem stattgefundenen Bildungsreise in die Partnerstadt Göppingen oder die Teilnahme am Tag der Seniorenbeiräte zählen. Gerade im Kreis der vielen Thüringer Seniorenbeiräte schätzt man die Arbeit der Sonneberger.

Peter Eichhorn freute sich über die Aussage vom Landesseniorenrat Thüringen: „Sonneberg sei in Sachen Seniorenarbeit ein Leuchtturm in Südthüringen.“ Auch 2018 habe der Seniorenbeirat wieder viele neue Vorhaben auf dem „Schirm“, betonte Peter Eichhorn und ergänzte: „Die Stadt kann sicher sein, die Mitglieder des Seniorenbeirates zeigen auch weiterhin Präsenz, wenn es darum geht, die Interessen der Sonneberger Senioren zu vertreten.“

KITA „Pustblume“ - Abschiedsfeier für Schulanfänger

Gespannt fieberten wir, die Schulanfänger der KITA „Pustblume“, ihrer Abschlussfahrt entgegen. Am letzten Freitag im Juni war es dann endlich soweit! Mit vollgepacktem Rucksack ging es zum Bahnhof Sonneberg. Wir saßen im Zug nach Nürnberg. Kaum losgefahren, wurden schon die Rucksäcke ausgepackt und ausgiebig gefrühstückt.

In Nürnberg angekommen fuhren wir mit der Straßenbahn zum Zoo. Das war für viele Kinder ein besonderes, weil erstmaliges Erlebnis. Zwei rote Steinlöwen begrüßten uns schon am Eingangstor.



Tag im Zoo

Der Tag im Zoo verging wie im Flug - von Giraffen, Gorillas, vielen Raubtieren, Pinguinen, Pinselohrschweinen, Fischen und Vögeln bis hin zu einheimischen Tieren, konnten wir viel Interessantes erfahren und live erleben. Höhepunkt war die große Delfin- und Seerobben-Show. Und wir waren sehr erstaunt, was Tiere alles lernen können.



Auf der Fahrt nach Nürnberg

Zurück im Zug babbelten wir alle noch über unsere Erlebnisse und darüber, was der Tag uns noch für Überraschungen bringen würde. Wir wussten, dass im Kindergarten noch irgendetwas auf uns wartete.

Unsere Truppe wurde dann auch mit selbstgemachter Pizza, Fruchtsaft und frischem Salat an einer festlich gedeckten Tafel von den daheim Geliebten empfangen. Nach dem leckeren Schmaus zog jeder noch sein eigens gestaltetes Abschieds-T-Shirt an, bevor wir nach den Zuckertüten Ausschau hielten. Aber wo waren sie? In der dann vorgelesenen Geschichte vom „Zuckertütenbaum“ erfuhren wir, wo wir suchen könnten.



Cool, so ein Zuckertütenbaum! Fotos (3): KITA Pustblume

Endlich durften wir auf das Außengelände, um mit der Suche nach ihnen zu beginnen. Manche von uns waren schnell erfolgreich, andere brauchten noch Unterstützung. Die Freude war riesengroß, als dann schließlich alle „ihre“ Zuckertüte in

Händen hielten. Im Vorfeld gestalteten unsere Eltern die Tüten mit viel Geschick und Fantasie selbst.

Am Ende des Tages waren wir sehr zufrieden und glücklich, aber auch müde. Voll mit vielen neuen und interessanten Eindrücken konnten uns unsere Eltern dann mit nach Hause nehmen.

Wir danken auf diesem Weg allen Mitarbeitern der Pustblume für wundervolle Jahre, eine liebevolle Betreuung und hervorragende Wissensvermittlung.

Die Vorschulkinder des Schuljahres 2017/2018

Neuer Geschäftsführer der Likra

Neuer Geschäftsführer der Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH (likra) ist seit Juli 2018 Michael Bindzettel. Sein Vorgänger Hartmut Puff, der 15 Jahre an der Spitze des Unternehmens stand, geht in den Ruhestand. Der neue likra-Chef studierte an der Technischen Universität Dresden Elektrotechnik mit Vertiefung Elektroenergie-technik. Seine berufliche Laufbahn begann er als Elektropraktikant in einem Planungsbüro in Hildburghausen und wechselte dann als Bauleiter zur Gesellschaft für Leitungsbau und Umwelttechnik mbH Erfurt. Seit 2000 ist der 48-Jährige bei der Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH tätig, anfangs als Technischer Leiter Strom, später als Leiter der Abteilung Netze. Seit 2016 hat er zudem Aufgaben als Prokurist für die likra übernommen.

„Vor dem Unternehmen stehen in den nächsten Jahren wichtige Aufgaben, wie die Einführung intelligenter Messtechnik, der Ausbau der Elektromobilität, die Anreizregulierung oder auch eine erfolgreiche Kundenbindung und Neuaquise. Diese zu meistern, ist mein Anliegen“, meint Michael Bindzettel.



Bürgermeister Dr. Heiko Voigt wünscht dem neuen Geschäftsführer der Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH viel Erfolg.

Bürgermeister übergibt Roll-Ups



KITA Pustblume

Als Partner der Initiative MINTfreundliche Stadt Sonneberg erhalten alle Kindergärten und Schulen in der Stadt Sonneberg einen eigenen Roll-Up.



Geschwister-Scholl-Grundschule

Diese für den jeweiligen Partner individuell gestaltete Werbefläche kann bestens für Veranstaltungen in der Einrichtung bzw. Schule genutzt werden.

Vier dieser Roll-Ups (Fotos) übergab Sonnebergs Bürgermeister vergangene Woche an den Kindergärten „Pustblume“ im Wolkenrasen und an die GS „Grubeschule“ und „Geschwister-Scholl-Schule“ sowie die RS „Bürgerschule“.



Grubeschule



Bürgerschule

Fotos (4): Heidi Losansky

Kreisjägerschaft Sonneberg e.V.

Jäger aktiv gegen Wildunfälle im Landkreis

Deutschlandweit werden jährlich zwischen 200.000 und 250.000 Kollisionen zwischen Schalenwild, dazu gehören Hirsch, Reh und Wildschwein registriert. Die Dunkelziffer liegt laut Deutschem Jagdverband vermutlich jedoch beim 5fachen. Gründe hierfür kann man sicherlich in einem angestiegenen Wildbestand vermuten. Aber auch Siedlungs- und Verkehrsflächen haben sich in den letzten Jahrzehnten mehr als verdoppelt und das Verkehrsaufkommen hat sich seit Mitte der 70er Jahre sogar vervierfacht.

Mit 16,72 % nehmen auch im Landkreis Sonneberg Wildunfälle im Straßenverkehr einen hohen Anteil am Gesamtunfallgeschehen ein. Die Polizeiinspektion Sonneberg registrierte in den vergangenen Jahren nach eigenen Angaben eine fast dramatische Zunahme von Wildunfällen (2015/2016, 2016/2017, 2017/2018). Die Hauptschwerpunkte lagen hier über den gesamten Landkreis verteilt. Aber vor allem in den waldreichen oder durch die Landwirtschaft geprägten Regionen sind zunehmend Kollisionen mit Wild zu verzeichnen. Hauptschwerpunkte sind laut PI zum Beispiel im Oberland, die Straßen zwischen Heinersdorf und Jagdshof, Judenbach und Grundmühle, Blechhammer und Haselbach. Im Unterland die B89 zwischen Förritz und Neuhaus Schierschnitz, an der neuen B4 zwischen Heubisch und Neustadt Co., aber auch vermehrt im unteren Bereich des Isaaks, ebenfalls B89. Die Unfälle ereignen sich am häufigsten in der Dämmerungsphase am Abend oder früh am Morgen. Hier ist das Wild am aktivsten, da es sich von seinen Tageseinständen aus auf Futtersuche begibt, um am Morgen wieder dorthin zurück zu kehren. Auch die Paarungszeiten der verschiedenen Wildarten spielen in der Unfallhäufigkeit eine besondere Rolle. Auffallend viele Bekanntschaften zwischen Auto und Wild ereigneten sich letztes Jahr zwischen Seltendorf und Grümpen.



Alle Beteiligten Jäger der Aktion

Für die Jäger der Gemeinschaftsjagdbezirke (GJB) Seltendorf/Rabenäußig und Grümpen kamen somit kürzlich nicht wie üblich ihre Jagdutensilien, sondern Handwerkszeug und Akkuschrauber zum Einsatz. Einsatzort, die Bundesstraße 89 zwischen Seltendorf und Grümpen.

Vom Frühsommer bis in die Herbstmonate hinein, säumen hier jedes Jahr Mais, Raps und Getreideschläge auf rund 2 km Länge die Fahrbahn. Ein Paradies für unser Schalenwild, dies allerdings wie bereits erwähnt, oftmals mit fatalen Folgen.

So fielen im vergangenen Jahr auf diesem Streckenabschnitt 9 Stücken Schwarzwild und 4 Stück Rehwild dem Straßenverkehr zum Opfer. Nächtliches Ausrücken und Beseitigen des sogenannten Fallwildes ist eigentlich eine Aufgabe der zuständigen Straßenmeister. Die Jägerschaft übernimmt diese Arbeit jedoch freiwillig.

Die anhaltend vorherrschende Situation in ihrem Bereich war Grund genug für die Jäger sich einmal eingehend über Gegen- und Entschärfungsmaßnahmen Gedanken zu machen. Wildwarnreflektoren waren hier wohl am Geeignetesten und Effektivsten anzusehen.

Doch wie funktioniert so ein Wildwarnreflektor? Bei dem hier verwendeten Modell, trifft das Licht des nächtlichen Straßenverkehrs auf die blau gefärbte Reflexfolie der Reflektoren. Diese sind auf der Rückseite der Leitpfosten angebracht. Da diese Farbe in der Natur so gut wie nicht vorkommt, signalisiert dieses leuchtende Blau dem anwechselnden Wild - Gefahr! Die spezielle Halbkreisform der Reflektoren simuliert außerdem beim Auftreffen von Licht eine Bewegung. Der Effekt zielt in diesem Fall nicht auf die Reflexion, sondern auf das für das Wild sichtbare diffuse Licht ab. Dieser für unser menschliches Auge kaum wahrzunehmende Effekt, bewirkt jedoch beim Wild eine Fluchtreaktion und hält es somit vom Überqueren der Straße ab.



Von links: Steffen Hertha, Sebastian Hertha und Mario Krüger bei der Montage Richtung Seltendorf.

Nach gründlicher Information über Tests in der Praxis der sich auf dem Markt befindlichen verschiedenen Modelle und nach Studium von Erfahrungsberichten zufriedener anderer Revierinhaber entschloss man sich schließlich, 40 Reflektoren anzubringen. Erkenntnisse aus der Praxis zeigten in anderen Revieren einen jährlichen Rückgang der nächtlichen Wildunfälle bis zu 73%. Dank zweier Mitstreiter aus den eigenen Reihen, folgte die Bewältigung eines Marathons an Behördengängen für die Montagegenehmigung. Nach gut einem Monat waren alle Formalitäten geregelt und die Maßnahme konnte umgesetzt werden. Finanziell kommen die Jäger für diese Präventionsmaßnahme zur Vermeidung von Wildunfällen selbst auf.



Andreas und Harald Faber bei der Montage Richtung Grümpen. Fotos(3): Andreas Müller

Ab sofort wird durch diesen Einsatz hoffentlich nicht nur dem Wild geholfen, sondern auch schwere Verkehrsunfälle und dadurch eventuell entstehender hoher Sach- und Personenschaden reduziert ja sogar abgewendet. Auch der Tierschutzgedanke steht hier besonders im Vordergrund. Nicht selten springt das Wild nach einem Zusammenprall verletzt ab und der Unfall wird dem zuständigen Jäger noch nicht einmal gemeldet um geeignete Maßnahmen einer professionellen Nachsorge in die Wege zu leiten um das Stück Wild zu erlösen.

Text: Andreas Müller / Pressesprecher der Kreisjägerschaft Sonneberg e.V.
Rene Wagner / GJB Seltendorf/Rabenäufig

Sonderfahrten zum Jubiläum 160 Jahre Werrabahn mit 01 0509 und 50 3501

Am 1. November 1858 wurde der Streckenabschnitt Eisenach-Meiningen-Eisfeld-Coburg der Werra-Eisenbahn-Gesellschaft feierlich eröffnet. Die restliche Teilstrecke bis Lichtenfels folgte im Januar 1859. Die Vorarbeiten zu diesem Projekt reichten bis ins Jahr 1841 zurück, in welchem ein Staatsvertrag zwischen den Herzogtümern Sachsen-Coburg und Gotha, Sachsen-Meiningen und dem Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach über den Bau dieser Bahnlinie geschlossen wurde.

Die Konzession zum Bau und Betrieb der Bahn erhielt die Werra-Eisenbahn Gesellschaft im Jahre 1855, der erste Spatenstich erfolgte am 18. Februar 1856. Bereits zweieinhalb Jahre später konnte der Betrieb aufgenommen werden.

Wir, als Eisenbahnfreunde Sonneberg e.V., möchten dieses Jubiläum natürlich in entsprechender Weise würdigen und nehmen dies zum Anlass, zwei Sonderfahrten mit 01 0509 und 50 3501 auf dieser und den angrenzenden Bahnlinien zu diesem Thema zu unternehmen.



Foto: J. Klugert

31. Oktober 2018 „Werrabahn - Express“

Unser Zug startet von Sonneberg/Thür. Hauptbahnhof aus zunächst über die „Hinterlandbahn“ nach Eisfeld. Schon nach wenigen Kilometern werden wir dabei zwei beeindruckende Brückenbauwerke, die Viadukte in Bettelhecken sowie Mengersgereuth-Hämmern befahren. Auch in der Steigung bis Mengersgereuth-Hämmern Ost können die beiden Dampftröser an unserem Zug zeigen, was in ihnen steckt. Nach einem Fahrtrichtungswechsel im Spitzkehren Bahnhof Rauenstein unterqueren wir die ICE-Neubaustrecke Ebensfeld - Erfurt. Das Überführungsbauwerk dieser Strecke zählt zu den größten Brücken Europas! Hinter Bachfeld durchfahren wir eine 180° Bogenkehre um den Aufstieg zum ehemaligen Haltepunkt Katzberg zu meistern. An diesem erreichen wir mit 505 m über NN auch den höchsten Punkt unserer Fahrt. Bergab erreichen wir Eisfeld, von wo wir unsere Fahrt auf der Werrabahn fortsetzen.

Über Hildburghausen gelangt unser Zug nach Themar, hier zweigt seit 1888 die Strecke nach Schleusingen ab. Über Grimmenthal, wo die Bahnstrecke Rentwertshausen - Neudietendorf gekreuzt wird, gelangen wir nach Meiningen, dem ehemaligen Betriebsmittelpunkt der Werrabahn. Seit 1874 mündet hier auch die Strecke von Schweinfurt. Vorbei am Dampfloswerk verlassen wir Meiningen und gelangen über Walldorf und Wasungen nach Wernshausen. Hier beginnt die 1874 eröffnete Bahnlinie nach Schmalkalden bzw. Zella-Mehlis. An den Breitunger Seen vorbei geht es weiter nach Immelborn, wo bis 1970 die 9 km lange Stichbahn nach Steinbach begann. Auch Bad Salzungen, der nächste Bahnhof, ist ein Abzweigbahnhof. Hier zweigt die Strecke nach Kaltennordheim bzw. Unterbreizbach ab. Oberrohn, Marksuhl und Förtha heißen nun die nächsten Bahnhöfe auf unserer Fahrt. Hinter Förtha durchfahren wir den 549 m langen Förthaer Tunnel und erreichen nach einer Talfahrt Eisenach, unser Zwischenziel. Nach einer Pause starten wir unsere Rückfahrt nach Sonneberg/Thür.

Fahrtroute: Sonneberg - Eisfeld - Hildburghausen - Themar - Grimmenthal - Meiningen - Wernshausen - Immelborn - Förtha - Eisenach und zurück

Fahrpreis pro Person:

- Abteilwagen (6 Pers. - Plätze einzeln buchbar) = 109 Euro
 - Großraumwagen 2. Klasse 79 Euro
 - Kinder von 4 bis 14 Jahren jeweils halber Preis
 - Familie (2 Erwachsene bis 3 Kinder) 199 Euro
- ANMELDESTICHTAG IST DER 30. AUGUST 2018**



Foto: B. Kleber

1. November 2018 „Werra-Maintal-Express“

Diese Fahrt beginnt in Lichtenfels und führt uns zunächst über den zuletzt in Betrieb genommenen Abschnitt der Werrabahn nach Coburg. In Ebersdorf zweigte die 1901 in Betrieb genommene Bahnlinie nach Fürth am Berg (bis 1945 nach Neustadt bei Coburg) ab.

Im Jahr 2000 wurden die letzten Gleise dieser Strecke demontriert. Im Bahnhof Creidlitz begann die 1900 eingeweihte 8 km lange Stichbahn nach Rossach, welche bis zum Jahre 2001 im Güterverkehr noch befahren wurde. Der Reiseverkehr endete bereits 1984. Heute mündet hier die südliche Verbindungskurve der ICE-Neubaustrecke zum Bahnhof Coburg ein. Danach „ehren“ wir die ebenfalls 1858 eröffnete Nebenlinie der Werrabahn nach Sonneberg. Bis Dörfles-Esbach lief unsere Strecke parallel zur eigentlichen Werrabahn nach Eisfeld-Meiningen Eisenach, jetzt erfolgt hier die nördliche Anbindung an die ICE-Neubaustrecke. Über Rödentäl erreichen wir Neustadt bei Coburg, wo bis 1945 die Strecke von Ebersdorf her endete. Der nun folgende Abschnitt bis Sonneberg war ab 1951 auf Grund der Grenzziehung ohne Verkehr. Nach dem Wiederaufbau der Gleise rollten ab dem 28.9.1991 wieder Züge zwischen Südhüringen und Oberfranken. Unsere Reise geht nun weiter nach Meiningen auf der gleichen Route wie der gestrige Zug. Hier wechseln wir nun die Fahrtrichtung und begeben uns auf die „Main-Rhön-Bahn“ genannte 78 km lange Strecke nach Schweinfurt. Von dort aus befahren wir, fast immer am Main entlang, ein Stück der 1852

gebauten, „Ludwigs-West-Bahn“ genannten Strecke in Richtung Bamberg. Über die Verbindungskurve Oberhaid - Hallstadt erreichen wir anschließend die Strecke nach Lichtenfels. Diese wurde im Jahre 1846 eröffnet und ist ein Teil der „Ludwigs-Süd-Nord-Bahn“. Unser Zug fährt über Lichtenfels hinaus weiter nach Sonneberg/Thür. Hbf. Dort endet dann unser zweitägiges Sonderzugprogramm zum 160. Geburtstag der Werrabahn.

Fahrtroute : (Sonneberg - Coburg) - Lichtenfels - Coburg - Sonneberg - Eisfeld - Hildburghausen - Themar - Grimmenthal - Meiningen - Schweinfurt - Lichtenfels - Coburg - Sonneberg

Fahrpreis pro Person:

- Abteilwagen (6 Pers. - Plätze einzeln buchbar) 119 Euro
- Großraumwagen 2. Klasse 89 Euro
- Kinder von 4 bis 14 Jahren jeweils halber Preis
- Familie (2 Erwachsene bis 3 Kinder) 229 Euro

ANMELDESTICHTAG IST DER 30. AUGUST 2018

Als Extraangebot bieten wir ein Kombiticket für beide Tage an:

- Erwachsene: Großraumwagen 149 Euro/Abteilwagen 199 Euro
- Kinder und Familien auf Anfrage

Anmeldung:

Veranstaltungsformular auf www.eisenbahnfreunde-sonneberg.de oder bernd.poeschl@eisenbahnfreunde-sonneberg.de bzw. telefonisch unter 0171 7402486 ab 18:00 Uhr.

Die Fahrt findet nur bei ausreichender Kostendeckung statt.

Eisenbahnfreunde Sonneberg e.V.

Diakonische soziale Dienste gemeinnützige GmbH Sonneberg Mehr als nur Pflege

Oft kommen Angehörige und Pflegedienst bei der Betreuung von schwer dementen und pflegebedürftigen Menschen am Lebensabend an ihre Grenzen. Weil 24-Stunden-Betreuung und schmerzlindernde Therapien im privaten Umfeld zuweilen unmöglich zu realisieren sind, gibt es nur noch 2 Möglichkeiten - Krankenhaus oder Pflegeheim. Für die Pflegebedürftigen geht die zwangsläufige Umfeld-Veränderung einher mit dem schwer zu verkraftenden Abschied vom heimischen Wohlfühl-Ambiente. Darüber hinaus folgen bei Krankenhausaufenthalten umfangreiche Prozeduren, die unnötig Zeit und Geld kosten, und im Pflegeheim wird der Bewohner oft nicht ausreichend mental versorgt. Um diesen Situationen mit einem neuen Pflegeansatz zu begegnen, haben die Diakonischen Sozialen Dienste Sonneberg, eine Tochtergesellschaft des Diakoniewerkes SON und der Mediziner Christian Franke ein neuartiges Projekt ins Leben gerufen.

Inmitten im Sonneberger Stadtzentrum wird am 1. September 2018 die **Pflege Pension** eröffnet. Im ehemaligen Handelshaus „Kresge“, das sich mit seiner historischen Fassade wunderbar ins Stadtbild einfügt, finden in Zukunft schwerst-pflegebedürftige, demente Menschen mit palliativem Hintergrund eine neue Anlaufstelle. Im ersten Stock des Handelshauses haben die Diakonischen Sozialen Dienste eine Wohngemeinschaft eingerichtet, die neun stark pflegebedürftigen eine besondere Art der ambulanten und interdisziplinären Betreuung bietet. „Wir wollen Menschen, die am Ende ihres Lebens angekommen sind, ein angenehmes Umfeld mit ärztlicher Versorgungssicherheit bieten“, erklärt Petra Dobenecker, Referentin für Pflege & Organisation.

Betroffene können sich in der Pension einmieten und bekommen dort neben einem liebevoll eingerichteten, wohnlichen Umfeld eine 24-Stunden-Betreuung, die nicht mit der Pflege in einem Seniorenheim verglichen werden kann. „Es werden für das Konzept fünf neue Stellen geschaffen: Wir haben in der Pension rund um die Uhr Betreuungskräfte vor Ort, die sich nicht nur um die notwendigsten Dinge des Lebens kümmern, sondern auch um Zuwendung und Freizeitgestaltung“, sagt Dobenecker.



Blick in die neuen Räume der Pflege Pension, die am 1. September 2018 im ehemaligen Handelshaus „Kresge“ eröffnet wird.

Einzigtages Rundum-Versorgungskonzept inmitten der Stadt

Darüber hinaus kooperiert die Pflege Pension mit dem im Erdgeschoss befindlichen Ärztezentrum, das Gerontologen und Palliativärzte auf kurzem Wege bereitstellt, um in Notsituationen adäquat handeln zu können. Der pflegerische Aspekt wird von der Medison- Sozialstation in Sonneberg übernommen, die bereits seit 20 Jahren Menschen in ihrem Umfeld ambulant betreut.

Das einzigartige Rundum-Versorgungskonzept wird ergänzt durch bauliche Vorzüge der Pension: „Wir haben neun Einzelzimmer und einen großen Gemeinschaftsraum. Hier haben wir viel Wert auf wohnliche Gestaltung gelegt. Türen und Fluchten sind so angepasst, dass bettlägerige Patienten an der Gemeinschaft teilhaben können und Angehörige können bei Tag, sowie in der Nacht bei ihren Liebsten sein“, so Dobenecker. Hinzu komme, dass die Bewohner sogar via Fahrstuhl die offen gestaltete Dachterrasse nutzen können und somit nicht nur in ihren Zimmern verbleiben müssen.

„Das interdisziplinäre Team und die engmaschige Verbindung von Pflege, Betreuung sowie ärztlicher Versorgung machen die Pension zu einem in Südtüringen einzigartigem Projekt, das der Pflege am Lebensabend neue Dimensionen eröffnet“, sagt Petra Dobenecker stolz und erläutert ein weiteres Projekt, das am 1. September im Kresge-Bau startet: „In den oberen Stockwerken werden kleine Apartments eingerichtet, die ebenso von der umfangreichen Kooperation zwischen ärztlicher und pflegerischer Expertise profitieren.“

17 Seniorenwohnungen, mit 24-Stunden-Notruf sollen entstehen. Nach Bedarf können Bewohner dort Pflegeprodukte der Medison-Sozialstation in Anspruch nehmen und natürlich auch die Gemeinschaftsräume sowie Dachterrasse inmitten der Sonneberger Innenstadt nutzen.



Helle und moderne Zimmer für pflegebedürftige Mitmenschen

Kontakt

Angehörige und Klienten, die sich für die Pension oder die Senioren-Apartments interessieren, können sich bei den Diakonischen Sozialen Diensten Sonneberg unter der Nummer

03675 4091321 oder 03675 89210 informieren.

„Wir bieten Besichtigungen an und planen einen Tag der offenen Tür, an dem sich die Sonneberger und alle Interessierten von unserem neuartigen Konzept überzeugen können. Mit der Pension schaffen wir eine Option für schwer kranke Menschen, die mehr ist als hinreichende ärztliche Versorgung und notwendige Pflege“, sagt Petra Dobenecker abschließend.

Metropolregion Nürnberg

Platz für Botschafter: Großflächen-Plakatierung hat begonnen
Imagekampagne „Platz für...“ erobert die Metropolregion Nürnberg

157 Flächen, 24 Orte und 11 Motive: Seit 20. Juli hängen in der gesamten Metropolregion Nürnberg Großflächen-Plakate mit den Motiven der Imagekampagne „Platz für...“. Zehn Tage lang erzählen sie die Geschichten von Menschen, die in der Metropolregion Nürnberg ihre Heimat gefunden oder neue Wurzeln geschlagen haben. Zum Beispiel mit dabei: Die Geschichte des ehemaligen FCN-Spielers Marek Mintál mit der Metropolregion („Platz für Teamplayer“) oder das neueste Motiv der Kampagne „Platz für Einzigartige“ aus dem Landkreis Amberg-Sulzbach, das die Geschichte von Rudi Leiltl, dem Hüter der seltensten Fledermausart Deutschlands erzählt.

„Mit der Großflächen-Plakatierung erhöhen wir die Sichtbarkeit der Kampagne“, sagt Andreas Starke, Ratsvorsitzender der Metropolregion und Oberbürgermeister der Stadt Bamberg. „Ganz gleich, ob in den Ballungsräumen oder ländlichen Regionen - überall soll unsere Botschaft ankommen: Die Metropolregion ist vielfältig und bietet für jedes Lebensmodell den perfekten Platz zum Leben und Arbeiten.“



„Platz für Alltagsheldinnen“ v. l. n. r.: Georg Sorger, Geschäftsführer Stadtreklame, Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin Metropolregion Nürnberg und Professor Klaus L. Wübberhorst, Wirtschaftsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg“

Von Sonneberg bis Ansbach und von Bamberg bis Tirschenreuth sind daher die Imagekampagnen-Motive plakatiert. Die elf Protagonisten stehen für Pioniergeist, Erfinderreichtum, Karrierechancen und die Lebensqualität in der Region. „Die Imagekampagne lebt davon, dass sich Kommunen, Unternehmen und Institutionen beteiligen und ihr eigenes Motiv entwickeln“, sagt Professor Klaus L. Wübberhorst, Wirtschaftsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg. „19 Co-Branding-Motive wurden bereits umgesetzt, weitere sind in den Startlöchern. Wir freuen uns auf neue Mitmachende mit spannenden Geschichten aus der Metropolregion.“

Möglich gemacht wurde die Großflächen-Aktion durch die Unterstützung von Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, Stadtreklame, der Druckerei Ellerhold Zirndorf GmbH sowie der Außenwerbung / Citywerbung der Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH. Insgesamt wird so eine Brutto-Reichweite von 6,6 Millionen Sichtkontakten erzielt. „Wir unterstützen die Plakat-Aktion sehr gerne“, sagt Georg Sorger, Geschäftsführer der Stadtreklame. „Wir brauchen alle gute Mitarbeiter in der Region, deshalb tragen wir als kleiner Mittelständler im Bereich Außenwerbung gerne unseren Teil zum Erfolg der Imagekampagne bei.“ Andreas Weidner, Geschäftsstellenleiter der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH in Bamberg ergänzt: „Wir freuen uns, diese tolle Kampagne und damit auch die Metropolregion unterstützen zu können. Die Plakate visualisieren Gesichter und Geschichten der Region und tragen somit dazu bei, diese erlebbar zu machen. Dafür ist die Außenwerbung bestens geeignet.“

Auch auf den digitalen Kanälen der Metropolregion ist die Plakat-Aktion Thema: Jeder der einen „Platz für“-Botschafter in seinem Landkreis oder seiner Stadt entdeckt, und das Bild bei Facebook unter dem Hashtag #platzfuer postet, hat die Chance eine Ballonfahrt zu gewinnen. Unter allen Teilnehmern wird eine Fahrt mit Sky Adventure Ballonfahrten für zwei Personen verlost. Weitere Infos zum Gewinnspiel unter

www.facebook.com/MetropolregionNuernberg/photos/

Alle Geschichten der Mitmachkampagne „Platz für“ finden Sie unter: www.platzfuer.de



„Platz für Gewinner“: v. l. n. r. Andreas Weidner, Geschäftsstellenleiter der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH in Bamberg und Landrat Johann Kalb, Landrat des Landkreises Bamberg, bei der Plakatierung des „Platz für“-Motivs des Landkreises Bamberg

Sanfter Tourismus mit „Churchhostel.de“

Mit Churchhostel.de ist am 1. Mai 2018 eine neue Möglichkeit für alle Pilger, Wanderer und Radfahrer gestartet, zunächst als Pilotprojekt auf der bayerischen Seite des Lutherweges.

Wie kommt es dazu?

Die Idee trug ich schon lange Jahre mit mir herum. Als passionierter Tourenradler fehlten mir oft einfache Übernachtungsmöglichkeiten, die in den landschaftlich schönsten, aber touristisch kaum erschlossenen Gegenden Deutschlands oft Mangelware sind. Dagegen gibt es in allen Regionen Deutschlands Kirchengemeinden mit Gemeindehäusern. Da lag es für mich nahe, diesen Reichtum für die unzähligen Wanderer, Radler und Pilger zu „erschließen“.

Mit unserer Plattform Churchhostel.de können die Reisenden, zunächst auf dem Lutherweg, ihre Tour planen und, je nach Bedarf, Churchhostels oder andere Möglichkeiten zum Übernachten wählen. Der Pilotphase sollen noch viele Wege, Regionen und Gemeindehäuser folgen, so dass ein möglichst engmaschiges Netz von „Churchhostels.de“ entsteht. Hier nochmals zusammengefasst:

Was ist Churchhostel.de?

– Churchhostel.de ermöglicht den Pilgern (Wanderern, Radfahrern), neben Gasthöfen, Hotels usw. auch kirchliche Gemeindehäuser („Churchhostels“) für die Übernachtung einzuplanen, denn:

– nicht immer sind die kommerziellen Übernachtungsgelegenheiten in wanderbarer oder radelbarer Entfernung.

– Churchhostel.de ist die Plattform, die Pilger (Wanderer, Radfahrer) und Kirchengemeinden zusammenbringt.

– Pilger können mithilfe von Churchhostel.de ihre Tagesetappen flexibler planen: Heute Abend im Gasthof, morgen im Churchhostel®, übermorgen im Hotel ...

– Kirchengemeinden und ihre Gemeindehäuser („Churchhostels“) bieten für eine, maximal zwei Nächte eine „Heimat auf Zeit“, wie man es von Pilgerherbergen kennt.

– Churchhostel.de ist keine Buchungsplattform, sondern ermöglicht nur die bessere Planung und direkte Kommunikation zwischen Reisenden und Kirchengemeinden.

– Churchhostel.de stellt allerdings keine Konkurrenz zu Beherbergungsbetrieben dar, sondern versteht sich als „Dienst am Nächsten“. Denn Jesus sagt, bei Matthäus im 25. Kapitel: „Ich war fremd, und Ihr habt mich aufgenommen“. Daher sind die Übernachtungsentgelte auch nur als Aufwandsentschädigung für die Unkosten zu sehen.

Pfarrer Heinrich Arnold

Initiator von Churchhostel.de

Lesung in der Stadtbibliothek Sonneberg



Am Donnerstag, d. 13.9.2018 um 19 Uhr liest Harald Saul in der Stadtbibliothek Sonneberg. Er stellt in seinem neuen Buch bekannte und unbekanntere Sonneberger Menschen vor - mit ihrer Lebensgeschichte, voll Glück und Zufriedenheit - aber auch mit Leid und Unglück. Es ist aber auch eine versteckte Liebeserklärung an seine Heimatstadt und an Menschen, die durch ihre persönlichen Handlungsweisen immer noch Vorbild sind.

Der Eintritt ist frei. Eine kleine Spende zugunsten der Sibylle-Abel-Stiftung wird erbeten. Am Anschluss der Veranstaltung gibt es die Möglichkeit zum Gespräch und/oder zum Erwerb seiner Bücher.

Impressum

Herausgeber: Stadt Sonneberg

Hausanschrift: Stadtverwaltung Sonneberg
Bahnhofplatz 1, 96515 Sonneberg

Druck: Main-Post GmbH, Berner Straße 2, 97084 Würzburg

Layout/Satz: HCS Medienwerk

Erscheinungsweise: monatlich

Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg ist auch auf der Internetseite der Stadt Sonneberg unter <http://Sonneberg.de/rathaus/amtsblatt> einzu-sehen.

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.

2. Für alle anderen Veröffentlichungen im Amtlichen bzw. Nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.

3. Verantwortlich für den Öffentlichen Teil ist der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

4. Verantwortlich für alle Anzeigen:
- HCS Medienwerk GmbH, Bahnhofstraße 60, 96515 Sonneberg
- Wochenspiegel Coburg-Sonneberg Verlag GmbH
Steinweg 51, 96450 Coburg, Tel. 03681/851124

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Laufend gesicherter Bezug ist nur im Abonnement möglich. Ein Abonnement gilt für die Dauer eines Jahres. Die Kosten betragen 24,00 Euro/Jahr.

Zu abonnieren ist das Amtsblatt bei:

Stadtverwaltung Sonneberg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Zimmer 22
Bahnhofplatz 1, 96515 Sonneberg,
Tel. 03675 880259, Fax 03675 880132, E-Mail: info@sonneberg.de

Abbestellungen für das nächste Kalenderjahr müssen bis spätestens 30. September schriftlich bei der

Stadtverwaltung Sonneberg,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Zimmer 22
Bahnhofplatz 1, 96515 Sonneberg,
Tel. 03675 880259, Fax 03675 880132
E-Mail: info@sonneberg.de

vorliegen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung von 2,50 Euro für das Einzel Exemplar inkl. Portokosten einzeln zu erhalten. Die Bestellung hat bei o. g. Adresse schriftlich zu erfolgen. Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg wird bis auf weiteres kostenlos als Beilage im „Wochenspiegel“ Ausgabe Sonneberg/Neuhaus im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenlose Verteilung des Sonneberger Amtsblattes im Stadtgebiet Sonneberg lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, ein Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.